

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 81 (1977)
Heft: 11-12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu finden. Das Bändchen «*Abend mit Zimtsternen*» enthält kurze Advents- und Weihnachtsgeschichten von *Bernhard Schulz* (DM 7.80, Eugen-Salzer-Verlag, Heilbronn). Der Verfasser versteht es, uns in seinen Geschichten das weihnachtliche Geschehen nahezubringen, denn es geht um das Verstehen, um den Vorsatz, Gutes zu tun, und um die Überwindung der Gleichgültigkeit. — Das neue *Atlantis-Weihnachtsbuch* mit Bildern, Texten und Liedern, herausgegeben von *Claus Hausmann*, darf als richtiges Familienbuch bezeichnet werden. Die Zeit vom Advent bis zur Flucht nach Ägypten erscheint in bildlichen Darstellungen und in Texten aus verschiedenen Jahrhunderten. Wie man die vielen bekannten Weihnachtslieder auf einfache Weise selber begleiten kann, erklärt die Musikpädagogin *Roswitha Schlotter*. Den überaus schönen Band mit Zwischentexten von *Liselotte Hausmann* und mit den herrlichen Bildern wird man jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit gerne wieder zur Hand nehmen. —

Wenn wir nach Geschenken suchen, wollen wir nicht vergessen, dass auch Langspielplatten Freude bereiten können. Wir denken zum Beispiel an die zwei Platten mit berühmten Märschen, gespielt vom Philadelphia-Orchester unter der Leitung von *Eugène Ormandy* (Fr. 25.—) oder an die berühmten *Neujahrskonzerte* der Wiener Philharmoniker, die von *Willi Boskovsky* dirigiert werden (Fr. 16.50; beide Ex-Libris-Verlag, Zürich).

Auch ein *Weihnachtsliederbuch* ist im Kreise der Lehrerinnen sicher eine willkommene Gabe. Wir finden im Musikverlag zum Pelikan, Zürich, eine grosse Auswahl von kleinern und grössern Sammlungen mit bekannten und neuen Liedern für die Advents- und Weihnachtszeit. *ME*

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeeverpflichtung.)

Dr. med. Willy Dreifuss: *Kindergesichter*, Begegnungen, Zeichnungen, Deutungen; Fr. 38.—, Verlag Schwabe u. Co., Basel.

In diesem Bildband des bekannten Kinderarztes und Künstlers Dr. med. W. Dreifuss sprechen Gesichter seiner Patienten vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen zum Beschauer. Die Zeichnungen sind von seltener Ausagekraft. Ein erster Teil der ganzseitigen Bilder zeigt Alters- und Entwicklungsstufen. Hierauf folgen Gesichter, Gestalten, die Gemütszustände, Stimmungen widerspiegeln. In einer weiteren Gruppe sind Nationalitäten und Rassen dargestellt, und als letztes folgen Gesichter, die deutlich krankhafte Züge aufweisen.

Ausser den interessanten Texten Prof. Dr. med. H. St. Herzka, der als Herausgeber und Kommentator zeichnet, enthält der Band Beiträge namhafter Kapazitäten auf dem Gebiet der Pädagogik, Kinderpsychologie und -psychiatrie. (Anna Freud, L. Schenk-Danzinger u. a.) Das Buch ist sehr schön ausgestattet und eignet sich vorzüglich als Geschenk für alle echten Kinderfreunde. *M. Bosshard*

Weihnachtsmusik

Die Schweizer Weihnachtslieder-Sammlungen

herausgegeben von Ernst Hörler und Rudolf Schoch

Hausbüchlein für Weihnachten

24 der bekanntesten und schönsten Weihnachtslieder
Melodieausg. für Singstimmen oder Blockflöte
Klavierausgabe mit Singstimme oder Blockflöte

PE 294a Fr. 4.50
PE 294 Fr. 7.—

Der Weihnachtssingkreis

Der Sammelband mit Liedblättern zur Advents- und Weihnachtszeit, herausgegeben von Willi Gohl und Willi Gremlisch
Der Band enthält 123 ein- bis mehrstimmige Lieder, Choräle und Kanons aus aller Welt, für gleiche und gemischte Stimmen.

Begleitsätze zum Weihnachtssingkreis

Spieltechnisch leichte Instrumentalsätze für Spielgruppen und Schulklassen; Mittel- und Oberstufe. Verwendung finden Blockflöten, Stabspiele und Rhythmusinstrumente.

Jan Jakub Ryba - Gloria

aus der tschechischen Weihnachtsmesse für gemischte oder gleiche Stimmen und Instrumente, hgg. von Gerhard Maasz.
PE 940 Fr. 14.—

Da draussen in dem Stalle (Ursula Frey und Lotti Spiess)
Ganz leichte Weihnachtslieder für 2 Soprano-Blockflöten, zum Teil mit einfachen Begleitungen für Orff-Instrumente
PE 882 Fr. 4.50

Adeste Fideles (J. Rüegg)
Advents- und Weihnachtslieder für 2 Sopran- und 1 Altflöte
PE 871 Fr. 4.50

Der Heiland ist geboren (J. Rüegg)
Leichte Sätze für Sopran- und Altflöte
Der Weihnachtskanon (F. Jöde)
43 alte und neue Kanons

Der Weihnachtsstern (Langhans/Lau)
29 Lieder rund um die Weihnachtszeit zum Singen und Spielen mit Orff-Instrumenten (Fidel ad lib.)
PE 813 Fr. 9.—

Des bin ich froh (W. Keller-Löwy)
Weihnachtslieder und -stücke zum Singen und Musizieren für zweistimmigen Chor, Blockflöte und Orff-Instrumente
PE 879 Fr. 4.80

Freu dich Erd und Sternenzelt (E. Kraus / R. Schoch)
Lieder und Kanons, z.T. mit Instrumentalbegleitung
PE 800 Fr. 4.50

Still, still, still (W. Keller-Löwy)
Weihnachtslieder zum Singen und Spielen mit Blockflöten und Orff-Instrumenten
PE 870 Fr. 4.50

Stille Nacht (W. Gohl / P. Nitsche)
Lieder und Kanons für gleiche oder gemischte Stimmen mit allerlei Instrumenten
PE 928 Fr. 7.—

Weihnachtsduette (J. Rüegg)
Lieder und Stücke für 2 Altflöten
PE 873 Fr. 4.50

Wienachtszyt (W. Keller-Löwy)
Liedli für Samichlaus, Vorwienacht und Wienacht und Chrippespiil
PE 874 Fr. 6.—

MUSIKVERLAG ZUM PELIKAN

Hadlaubstrasse 63, Postfach, Telefon 01 60 19 85

8044 Zürich

(Montag geschlossen)

Karl Biffiger und Oswald Ruppen: *Wallis, Erbe und Zukunft.* (Fr. 58.—, Verlag Paul Haupt, Bern).

Der gediegenen Reihe der grossen Heimatbücher des Paul-Haupt-Verlages, in der bereits die schönen Bände über Bern, den Zürichsee, das Tessin und Graubünden erschienen sind, schliesst sich dieser besonders erfreuliche Band an. Der Verlag hat hier eine glückliche Wahl getroffen, indem er *Karl Biffiger* mit dem Text und *Oswald Ruppen* mit dem photographisch-dokumentarischen Teil beauftragte. — Der Photograph will nicht das romantische, sentimentale Wallis zeigen, sondern das Land, wie es heute aussieht mit all seinen grossartigen Schönheiten und den hässlichen Nebenerscheinungen, wie sie eine über-expandierende Fremdenindustrie zwangsweise mit sich bringt. Es ist ein derb-schönes Bild, das er zeigt. — Biffigers Text ist etwas vom Besten, was über das moderne Wallis geschrieben wurde. Es brauchte einen Walliser hierfür, mit der stolzen Liebe zu seiner Heimat, der neben der Achtung vor dem Traditionellen verständnisvolle Worte für die stürmische Entwicklung der Neuzeit findet.

Es ist zu hoffen, dass das Buch vermehrtes Verständnis für das Wallis und seine Probleme schafft. W.

Betty Knobel: *Hier im Süden*, Fr. 22.50, Rotapfel-Verlag, Zürich.

Wahrhaft offenen Sinnes, stets begeisterungsfähig, aber mit der Ruhe und Natürlichkeit der seit Jahrzehnten ansässigen, jetzt endgültig im Tessin lebenden Kennerinnen, haben die beiden bekannten Künstlerschwestern Betty und Verena Knobel ihre Wahlheimat wieder durchwandert, deren Schönheit und Eigenart erfasst, deren Bewohner als Vertraute und Freunde empfinden dürfen. Wärme des Erlebens verbindet sich mit genauer Kenntnis der Landschaft, der Witterung, des Brauchtums im Wechsel der Jahreszeiten. Neben das Blühen und Strahlen des Frühjahres und Sommers tritt das Gold und der Purpur des Herbstes und die weisse Stille eines Wintertages. Wir erleben das Brausen eines südlichen Gewitters, den Hochbetrieb eines Markttages in der Altstadt und die Weltabgeschiedenheit eines Bergdorfes oder einsamen Seeleins. Das Kulturelle, Geschichtliche, gelegentlich die Sage, werden liebevoll in die Berichte und Erzählungen einbezogen. — So-zusagen Hand in Hand mit dem Text geht die Fülle lebendig-grosszügiger Illustrationen der begabten Zeichnerin Verena Knobel. Sie tragen wesentlich und in sympathischer Weise dazu bei, dem Leser und Betrachter unverfälschte, echte Tessiner-Atmosphäre zu vermitteln. W.

Sammelbände des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk gibt Hefte für junge Leser im Alter zwischen 6 und 15 Jahren heraus. Die treueste Schicht seiner Leser ist seit Anbeginn, also seit 1932, die grosse Schar der ABC-Schützen. Also der «Erstleser», der Schüler der ersten Klassen unserer Primarschulen. Für diese Altersgruppe bildet das SJW mit seinen Heften so recht eigentlich die Einstiegsstelle zum Lesen, zum Heft, zum Buch. So hat denn das SJW *alle vier* diesen Herbst erscheinenden *SJW-Sammelbände*, gewissermassen aus Dankbarkeit an seine kleinen, treuen Leser, *dem ersten Lesealter* gewidmet. Stellen wir die vier Bändchen mit ihren Inhaltstiteln vor:

Der *Sammelband Nr. 260* enthält die Geschichten: Der ungewöhnliche Wecker / Beat und ein schlechtes Zeugnis / Claudia / Das Hündlein Baschy; *Band Nr. 261* bringt: Der kleine rote Fingerhut / Teddy / Tina / Die rote

Zum Beispiel: Entwicklungs- und Erziehungspsychologie

Einer der zahlreichen AKAD-Lehrgänge hat die moderne Entwicklungs- und Erziehungspsychologie zum Gegenstand. Das Autorenkollegium besitzt unbestrittenen Rang: Prof. Dr. Lotte Schenk-Danzinger, Dr. E. Sander, Dr. R. Schmitz-Scherzer, Dr. med. et phil. Cécile Ernst. Wie jeder AKAD-Kurs entstand auch dieser in Zusammenarbeit der Autoren mit dem AKAD-Verlagslektorat. Dieses sorgt für Verständlichkeit und für die Ausstattung mit einem wirkungsvollen Übungsprogramm. Selbständige Arbeiten des Kursteilnehmers im Rahmen des Kurses werden in der AKAD-Schule fachmännisch kommentiert und korrigiert. Es handelt sich hier also um Fernunterricht.

Jeder Kurs wird nach einem detaillierten Lernzielkatalog ausgearbeitet. Im Beispiel Entwicklungs- und Erziehungspsychologie stellt dieser u.a. folgende Anforderungen:

1. Verständlichkeit für Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Eltern, Menschen mit

psychologischen Interessen. 2. Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse über Gesetzmäßigkeiten und Bedingungen der psychologischen Entwicklung des Menschen. 3. Vermittlung von Verständnis für entwicklungsbedingtes Verhalten (besonders von Kindern und Jugendlichen) und – darauf aufbauend – Vermittlung von bewussteren, besseren Problemlösungen beim Auftreten von Schwierigkeiten.

Alle AKAD-Fernkurse, z.B. Fremdsprachen, Deutsch, Naturwissenschaften usw., sind frei zugänglich. Die meisten werden eingesetzt und erprobt im Rahmen von Vorbereitungslehrgängen auf staatliche Prüfungen. Dabei ist der Fernunterricht auf methodisch sorgfältig abgestimmte Weise mit mündlichem Direktunterricht verbunden.

Wenn Sie sich als Ratgeber(in) oder für eigene Zwecke genauer über die AKAD informieren möchten, verlangen Sie bitte mit dem Coupon unser ausführliches Unterrichtsprogramm.

Maturitätsschule: <i>Eidg. Matura (auch Wirtschaftsmatura), Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG)</i>	Diplom für EDV-Analystiker, Betriebsökonom AKAD/VSH, Treuhandzertifikat	kum, Vorbereitung auf Schulen für Pflegeberufe und Soziale Arbeit
Handelsschule: <i>Handelsdiplom VSH, eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	Schule für Sprachdiplome: <i>Deutschdiplome ZHK, Englischdiplome Universität Cambridge, British-Swiss Chamber of Commerce, Französischdiplome Alliance Française.</i>	Schule für Vorgesetztenbildung: <i>Vorgesetztenausbildung, Personalassistent, Chefsekretärin</i>
Höhere Wirtschaftsfachschule: <i>Eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, eidg. Bankbeamtendiplom, eidg.</i>	Schule für Spezialkurse: <i>Aufnahmeprüfung Techni-</i>	Schule für Weiterbildungskurse: <i>Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Handelsfächer.</i>

Alle AKAD-Schulen sind unabhängig von Berufsarbeit und Wohnort zugänglich; der Eintritt ist jederzeit möglich.

Akademikergemeinschaft
für Erwachsenenfortbildung AG,
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430,
Telefon 01/51 76 66 (bis 20 Uhr)



377

- | An AKAD, Postfach, 8050 Zürich
| Senden Sie mir unverbindlich
| Ihr Unterrichtsprogramm

Name und Adresse:

69

Mütze. Beide Bände eignen sich für Jungleser von 7 Jahren an. — Für neunjährige und ältere Leser sind in *Band 262* die Geschichten: Hans im Glück / Mohammeds Markttag / Bleib immer rund! Blüh' Stund um Stund / Kinder wie du. *Band Nr. 263* endlich wendet sich an die Kleinsten, die Leser von 6 Jahren an: Die fünf Batzen / Bim Bam Bum / Hansdampfli und sein Tomi / Edi.

Dr. W. K.

Kalender 1978

Wir möchten erst drei Kalender für Kinder und Jugendliche vorstellen. Der *Pestalozzi-Kalender* ist ein ideales Geschenk für Buben und Mädchen (Preis Fr. 10.90, erhältlich in Papeterien und Buchhandlungen). Vielfältig ist der Inhalt für interessierte Kinder von 9 bis 16 Jahren. Er vermittelt Wissenswertes aus dem Bereich der Technik, der Forschung und des Sportes, und er weist auch auf verschiedene Hobbys hin. Kurzweilige Unterhaltung, Wettbewerbe und Buchhinweise runden den Inhalt ab. (Inserat S. 289.) Wie der Pestalozzi-Kalender vermittelt auch der Jugendkalender mit Schüleragenda «*Mein Freund*» guten Lesestoff und Beiträge aus der Natur, der Technik und der Kunst; natürlich fehlt auch das Literarische nicht (Preis Fr. 9.80, Walter-Verlag, Olten). — Kinder und Jugendliche werden sich über den neuen, reich bebilderten *Wanderkalender* freuen, dessen Erlös direkt dem Jugendherbergswerk und damit der wandernden und reisenden Jugend zugute kommt. Er enthält schöne Bilder und eine Reihe nützlicher Tips und Hinweise sowie Vorschläge für Wanderungen in den verschiedensten Gegenden unseres Landes. Er kann beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Postfach 132, 8958 Spreitenbach, bezogen werden.

Wer einen der folgenden, sorgfältig und hübsch ausgestatteten Kalender kauft, besitzt nicht nur einen nützlichen Begleiter für das kommende Jahr, sondern er unterstützt zugleich ein Werk, das im Dienst der Mitmenschen steht. Der neue *Rotkreuz-Kalender* enthält wiederum eine Auswahl von guten Kurzgeschichten, Gedichten, Berichten und informativen Beiträgen. Er kostet Fr. 4.50 und kann beim Verlag Hallwag, Nordring 4, 3001 Bern, bezogen werden. — Der *Schweizer Blindenfreund-Kalender* ist ebenfalls ansprechend gestaltet mit Beiträgen aus dem Bereich der Kultur, Natur und der Kunst (Preis Fr. 4.50, Vertriebsstelle: Viktoriarain 16, 3001 Bern). — Der *Kalender für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe* weist immer wieder auf die mannigfaltigen Aufgaben und Ziele des Verbandes hin. Er vermittelt aber auch eine Fülle sehr gut illustrierter und unterhaltender Beiträge (Preis ebenfalls Fr. 4.50, Vertriebsstelle: Viktoriarain 16, 3001 Bern).

Ein passendes Geschenk ist auch einer der zahlreichen im Umschau-Verlag herausgekommenen Bild-Kalender. Hundefreunde werden sich über den *Hunde-Kalender* freuen, und Pferdeliebhabern wird der hübsche *Pferde-Kalender* zusagen (Preis je DM 10.50). Ganz besonders wertvoll ist jedoch der grosse *Alpenblumen-Kalender* mit den herrlichen, naturgetreuen und künstlerischen Bildern von Mila Lippmann-Pawlowski (DM 14.80). ME

KURSE, VERANSTALTUNGEN, REISEN

Wie alljährlich werden auch 1978 die *Besinnungstage in Taizé* durchgeführt, und zwar vom 28. März bis 1. April. Der Pauschalpreis: Reise (Car) und Unterkunft (diese ist einfach) beträgt Fr. 315.—. Das Programm ist vielseitig: Besichtigungen auf der Reise, Gottesdienste, Gespräche, Wanderun-